

Mitteilungsvorlage	
- öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW	
Drucksachen-Nr.	Kosten der Drucksachen-Gruppe
Externe Dokumente	

Betreff Runder Tisch Artenschutz in der Bundesstadt Bonn
--

Eventuelle Begründung der Dringlichkeit
--

Finanzielle Auswirkungen	Stellenplanmäßige Auswirkungen
<input type="checkbox"/> Ja, sh. Begründung <input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, sh. Begründung <input checked="" type="checkbox"/> Nein

Verwaltungsinterne Abstimmung	Erreicht	Datum	Unterschrift
Federführung: Amt 56	00:00	25.03.2013	Gez. Dr. Zolondek
Dez. III	00:05	25.03.2013	Gez. R. Wagner
Genehmigung/Freigabe durch OB / Amt 02			

Beratungsfolge	Sitzung	Ergebnis
Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz des Rhein-Sieg-Kreises	16.04.2013	

Inhalt der Mitteilung

Der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz der Stadt Bonn hat mit Beschluss vom 18.09.2012 darum gebeten, den Punkt „Runder Tisch Artenschutz“ auf die Tagesordnung der gemeinsamen Sitzung mit dem Rhein-Sieg-Kreis zu setzen.

Der Runde Tisch Artenschutz wurde in der Sitzung am 03.05.2012 angeregt und die Verwaltung der Stadt Bonn hat daraufhin Vertreterinnen und Vertreter der Kommunalpolitik, der Umweltverbände, die Biologische Station sowie die Untere Landschaftsbehörde des Rhein-Sieg-Kreises am 26.07.12 zum ersten Runden Tisch im Sommer 2012 eingeladen. Die Einladung wurde größtenteils angenommen, der Rhein-Sieg-Kreis sagte die Teilnahme ab.

Thema des ersten Runden Tisches war auf Wunsch des Rates der Stadt Bonn ein BPlan im Stadtbezirk Bonn-Beuel.

Aus den Erfahrungen und Diskussionen dieses ersten Runden Tisches ergaben sich nachfolgende Vorschläge zur weiteren Ausrichtung der Runden Tische Artenschutz:

- Der Runde Tisch soll nicht konkrete Planungsvorhaben, die zudem teilweise weit fortgeschritten oder sogar abgeschlossen sind, als thematischen Ansatzpunkt aufnehmen, sondern vielmehr die sogenannten planungsrelevanten Arten mit ihren Lebensräumen und Entwicklungsmöglichkeiten in den Mittelpunkt stellen.

- Zu Beginn eines jeden Runden Tisches soll ein fachlicher Input zur jeweiligen Art gegeben werden.
- Der Runde Tisch ist kein Beschluss- oder offizielles Empfehlungsgremium. Konsensuale Positionen sind nicht zwingend, wenn auch wünschenswert.
- Belange des Artenschutzes können über die Erkenntnisse aus den Diskussionen des Runden Tisches aus den unterschiedlichen Funktionen (Verbände, Verwaltung, Politik) heraus in zukünftige Planungen und die zuständigen Ausschüsse und den Rat eingebracht werden. In den Planungsverfahren besteht ebenfalls eine Beteiligungsmöglichkeit für Verbände.
- Die formale Bearbeitung artenschutzrechtlicher Belange wird auch zukünftig gemäß den gesetzlichen Regelungen erfolgen.
- Erkenntnisse aus den Runden Tischen sollen, soweit im Ablauf möglich, in die Neufassung des integrierten Freiraumsystems einfließen. Ungeachtet dessen besteht die Erwartung, dass zukünftig bereits frühzeitiger auf den Artenschutz in Planungsräumen reagiert werden kann.
- Die Verwaltung schlägt für die nächsten Termine vor, am Runden Tisch Artenschutz die Betroffenheit folgender Arten in der Region zu beleuchten:

Amphibien

- Wechselkröte
- Gelbbauchunke
- Kreuzkröte

Reptilien

- Zauneidechse

Fledermäuse

Aufgrund der sehr angespannten personellen Situation in der Unteren Landschaftsbehörde der Stadt Bonn konnte bisher kein weiterer Runder Tisch angeboten werden.

Nichts desto trotz soll sowohl seitens der Politik wie auch der Verwaltung an dieser Einrichtung zum fachlichen Austausch festgehalten werden.